

## Zeitlos und charakterstark

Diese Frau könnte am Baggersee sitzen, sich in der Magengegend kratzen und darüber nachdenken, ob sie wohl zu viel Blutwurst gegessen habe, kommentiert Bénédicte Peyrat ihr Acrylbild, auf dem eine nackte, üppige Frau vor einem schlammwolkigen Himmel posiert. Warum ihre Bilder mit Alten Meistern verglichen werden, versteht Peyrat nicht so recht, denn sie malt Menschen von heute. Mit groben Pinselstrichen entstehen ihre knollennasigen Porträts. Wenn Figuren nicht nach Fotos gemalt sind, sehe es sofort aus wie Alte Malerei, meint die in Karlsruhe lebende Französin.

Sieben kleinformatische „Köpfe“ blicken den Besucher in der Galerie Thimme beinahe ein bisschen trotzig an. Manche umrahmt ein monochrom schwarzer Hintergrund, andere schauen aus grauen Schlieren mit ihren vielleicht vom Alkohol geröteten Nasen oder Wangen heraus. Irgendwie sehen die Köpfe aus, als wären es Figuren aus den Romanen von Balzac oder Zola. Zwar scheint man Typen zu erkennen, doch die Bilder sind nie völlig realistisch gemalt. Seit Jahren habe sie vorgehabt, einen Pelikan zu malen, erinnert sich Peyrat bezüglich eines weiteren Bildes. Kürzlich verwirklichte sie dieses Vorhaben. Auf dem großformatigen Gemälde mit dem Titel „Innerer Schweinehund“ thront ein Pelikan zu Füßen eines jungen Mannes, der mit hängenden Schultern verloren inmitten einer Landschaft steht. Peyrats Bilder wirken bisweilen verspielt und gleichzeitig melancholisch, sehr charakterstark und irgendwie zeitlos. Details fehlen: keine Zehen, keine Finger, nur Fleisch und eine Stimmung. Peyrat blickt ihren Figuren augenzwinkernd unter die Haut. Vielleicht reift da gerade der Vorsatz: keine Blutwurst mehr vor dem Baden. Ute Bauermeister

### Info

Gemälde von Bénédicte Peyrat in der Galerie Thimme bis 28. Juni, Mi. bis Fr., 14 bis 18.30, Sa. 11 bis 14 Uhr. [www.galerie-thimme.de](http://www.galerie-thimme.de).